

Symposium zu Übersetzung und Psychoanalyse

Der Platz des Anderen



ÜBER
SETZUNGEN

28. März 2026, 11-17 Uhr
Psychoanalytische Bibliothek
Geisbergstraße 29, 10777 Berlin

©Zeichnung: Patricia Detmering

Anmeldung: freud-lacan-berlin.de

Vor Ort und via ZOOM

30/15 €



ÜBER SETZUNGEN – Der Platz des Anderen

FLG-Symposium zu Übersetzung und Psychoanalyse

28. März 2026, 11-17 Uhr

Psychoanalytische Bibliothek Berlin, Geisbergstraße 29, 10777 Berlin (und via ZOOM)

„Sind die [unbewussten Motive] hysterisch, so haben sie sicherlich mit dem Thema nichts zu tun, sondern halten sich nur ans Schlagwort.“ S. Freud, Briefe an Fließ (Nr. 153), 4. Januar 1898

Seit ihren Anfängen ist die Psychoanalyse mit Übersetzung verbunden. Bei einer Übersetzung wird oft der Anspruch erhoben, zwischen Zielsprachen zu übersetzen, doch aus psychoanalytischer Sicht erfolgt die Übersetzung nicht von einer Sprache in eine andere Sprache, sondern von einem aus Signifikanten bestehenden Text in eine Sprache, die für das Subjekt eine des Anderen ist. Ausgangspunkt des Symposiums bilden die Fragen, die sich – aus theoretischer wie auch praktischer Sicht – aus dieser Verflechtung von Diskursen ergeben: Wie kann man das Übersetzen im Raum des Anderen positionieren? Welche politischen Konsequenzen hat diese Positionierung? Wie ist es möglich zu übersetzen in dem Wissen, dass eine Sprache ein Apparat des Genießens ist und ihre Signifikanten daher in jedem Subjekt auf einzigartige Weise nachhallen, eine Übersetzung des Genießens des Anderen also nicht möglich ist? Und was wäre eine adäquate Position gegenüber dieser Unübersetzbarkeit?

Anmeldung: bis 15. Februar über freud-lacan-berlin.de

Kostenbeitrag: 30 € regulär, 15 € für Studierende und Arbeitslose

Teilnahme mit oder ohne eigenen Beitrag (ca. 10 Min.) möglich. Um die Übersetzung der Vorträge für Teilnehmer verschiedener Sprachen zu ermöglichen, werden alle Teilnehmenden um Zusendung einer digitalen Version ihres Vortrags eine Woche vor der Veranstaltung gebeten.